



02

JAGD UND JAGDAUSÜBUNG



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB

2.5 Jagdausübung
2.5.2 Bewegungsjagd mit dem
Hund

Lernziel 2.5.2.1
Unterschiede der Jagd mit dem Hund



2.5 Jagdausübung

2.5.2 Bewegungsjagd mit dem Hund

- Lautejagd
- Stöberjagd
- Buschieren
- Baujagd
- Wasserjagd
- Suchjagd

2.5.2.1

Lernziel

Bewegungsjagd
mit Hund

Unterschiede der Jagd mit dem Hund sowie das Wichtigste zur
Jagdausübung aufzählen und erklären können.

Quellen

Heintges

Bewegungsjagd mit dem Jagdhund

➤ Die Lautejagd



- Die Lautejagd (auch Brackjagd, Brackenjagd, Brackieren oder laute Jagd) ist eine Jagdart, bei der spurlaute Jagdhunde, oftmals Bracken, das Wild aufstöbern und über lange Distanzen zu den Jägern treiben.

Bewegungsjagd mit dem Jagdhund

➤ Die Stöberjagd



- Die Stöberjagd ist eine Form der Gesellschaftsjagd.
- Einsatz von stöbernde Hunde, welche das Wild den Schützen zutreiben.
- Bejagt wird in der Regel Schalenwild.
- Sie ähnelt der Drückjagd, nur dass keine Treiber sondern ausschließlich spurlaute Hunde eingesetzt werden.

Bewegungsjagd mit dem Jagdhund

➤ Das Buschieren



- Das Buschieren ist ohne Hund nicht möglich und wird überwiegend als Einzeljagd betrieben.
- Treiber werden nicht eingesetzt.
- Jagdarten kommen in unübersichtlichen Geländen zum Einsatz.
- Gejagt wird mit der Flinte unter der Hilfe eines Vorsteh- oder Stöberhundes.
- Der Hund läuft im Zick-Zack mit einem maximalen Abstand von 25 bis 30 Metern (Flintenschussdistanz) vor dem Jäger her.
- Zweck ist, dass der Hund ohne viele und vor allem laute Kommandos Wild aufscheucht, aber davon genügend Abstand hält, sodass er beim Schuss nicht in Gefahr ist.
- Angewandte Jagdarten auf Flugwild, Hase und Kaninchen.

Bewegungsjagd mit dem Jagdhund

➤ Die Baujagd



- Bei der Baujagd wird das Raubwild in seinem Bau unter der Erde bejagt. Vorzugsweise während der Ranz im Winter. Durch das Einschließen des Hundes wird bezweckt, dass das Raubwild aus dem Bau abspringt und so durch den Jäger beschossen werden kann.

Bewegungsjagd mit dem Jagdhund

➤ Die Wasserjagd



- Unter dem Begriff der Wasserjagd fallen alle Jagdarten die am und auf dem Wasser ausgeübt werden können:
 - Ansitzjagd in Verbindung mit der Lockjagd
 - Treibjagd
 - Stöberjagd (Entensuche)
 - Pirsch

- Bei allen Wasserjagdarten sind entsprechend brauchbare Hunde (stöbern, apportieren) mitzuführen und einzusetzen.

Bewegungsjagd mit dem Jagdhund

➤ Die Suchjagd



- Die Suchjagd ist überwiegend eine Einzeljagd mit dem Hund auf Flugwild, Hase und Kaninchen.
- Treiber werden nie eingesetzt.
- Die Stöberjagd wird mit Vorstehhunden ausgeübt.
- Der Jagdhund, insbesondere der Stöberhund, hat das Wild rege zu machen und dem Jäger spurlaut zuzutreiben.
- Vorwiegend in Dickungen/Bestockungen oder in Schilfgürtel, auf Wasser- oder Flugwild angewendet.
- Das Ansprechen ist sehr anspruchsvoll, da das Wild in der Regel hochflüchtig abgefangen muss. Daher nur mit der Flinte und niemals Kugel verwenden!
- Kurzes Treiben. Die Hunde sollten nicht über die Schützenlinien jagen.
- Ist eine Feldjagd. Im Wald eher weniger geeignet..